

## Auf dem Weg zur inklusiven Schule... - eine theaterpädagogische Annäherung

Diese Fortbildung richtet sich speziell an Lehrkräfte der Grundschulen und Förderschulen, die gemeinsam inklusiv arbeiten, denken und handeln sowie eigene Haltungen hinterfragen wollen

Ziel soll die Erhöhung der Kompetenzen der TeilnehmerInnen sein, in ihrer Schule eine inklusive Haltung gegenüber allen Kindern und KollegInnen einzunehmen und sich in kleinen Schritten auf den Weg zur „Schule für alle“ zu begeben

Harald Hahn, Theaterpädagoge aus Berlin, wird diesen Prozess mit Methoden aus dem „Theater der Unterdrückten“ nach Augusto Boal begleiten und anleiten.

Themen werden sein:

„Fehlerfreundlichkeit, Vertrauen und Gruppe als Ressource mit theaterpädagogischen Methoden erfahrbar zu machen und in eine kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Inklusion zu treten.

Anhand von Konfliktszenen erkunden wir Wünsche, Ängste, und Vorstellungen die bei dem Thema auftauchen.

Theatervorkenntnisse sind nicht notwendig.

**Wann?** Samstag, **8. Oktober, 9.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr** mit Mittagspause

**Wo?** Schule im Borsteler Grund, Borsteler Grund 30, 21423 Winsen  
( Wegbeschreibung im Anhang )

Bitte formlos anmelden mit Namen, Schule und Telefonnummer unter [agonscho@online.de](mailto:agonscho@online.de) bis **spätestens 30. September 2011**

**Kosten:** 10€, um einen kleinen Beitrag fürs Mittagsbüffet wird gebeten,

Es wird ein Büchertisch erstellt mit Literatur zum Thema, wer interessante Lektüre besitzt, bitte zur Ansicht mitbringen.

**Workshopleiter: Harald Hahn**

Dipl. Pädagoge, Theatermacher, Herausgeber der „Berliner Schriften zum Theater der Unterdrückten“ [www.harald-hahn.de](http://www.harald-hahn.de)

**in Zusammenarbeit mit:**

Annett Gonschorek  
Förderschullehrerin  
an der WBS Winsen

Petra  
Grundschullehrerin an der  
GS Scharnebeck

